

Poština plačana v gotovini.



Marburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor,
 Jurčičeva ulica 4. Telefon 24

Besuchspreise:
 Abholen, monatlich Din 20.-
 Zustellen 21.-
 Durch Post 20.-
 Ausland, monatlich 30.-
 Einzelnummer Din 1 bis 2.-

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementsbetrag für Slowenien für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzulösen. Zu beantwortende Briefe ohne Marke werden nicht berücksichtigt. Hieratenannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung; Jurčičeva ulica 4. in Ljubljana bei Roma Company, in Zagreb bei Interklam d. d., in Graz o. Kienreich, Kollinger, in Wien bei allen Anzeigenabnehmern.

Nr. 117

Maribor, Dienstag den 24. Mai 1927

67. Jahrg.

Die jüngste Konferenz der Kleinen Entente

Von unserem Wiener D. B. L.-Korrespondenten Wien, am 19. Mai.

Die drei Außenminister der Staaten der Kleinen Entente, Dr. Benes, Dr. Marinkovic und Mitilineu haben vom 13. bis 16. d. M. im Joachimsthal eine Konferenz über die wichtigsten Spezialfragen, die ausschließlich die drei Staaten der Kleinen Entente betreffen, abgehalten. Das von den Außenministern veröffentlichte amtliche Communiqué sagt allerdings nicht, worüber diese Spezialfragen bestanden, sondern geht darüber flüchtig hinweg und detailliert bloß jene Beratungspunkte, die den wirtschaftlichen Schwierigkeiten und der Notwendigkeit, sie erfolgreich zu lösen, gewidmet waren. Die Kürze dieses Communiqués läßt vermuten, daß noch andere, weit wichtigere Probleme erörtert wurden, daß also der Zweck der Konferenz nicht allein war, den die amtliche Verlautbarung darthut.

Der Zeitpunkt, in den die Konferenz gefaltet ist, ist für Jugoslawien in außerpolitischer Hinsicht ein äußerst kritischer: Einerseits die latenten Unstimmigkeiten in der Albanienaffäre mit Italien, andererseits die Umklammerung von Norden her durch Ungarn, das Mussolini durch den jüngsten Freundschaftsvertrag an Italien zu ketten wußte. Ganz abgesehen davon, daß sich die freundschaftlichen Bande zwischen Rumänien und Italien durch die erfolgreiche Durchführung des Beharabien-Protokoll festigt hatten. Man wird nicht irren, wenn man die Initiative von der Joachimsthaler Konferenz dem jugoslawischen Außenminister Dr. Marinkovic zuschreibt, der in dieser dringenden Situation ein begriffliches Interesse an einer Sympathiekundgebung seiner Ententekollegen, namentlich des mit Italien so kordialen Mitilineu hatte. Von diesem Gesichtspunkte betrachtet sieht sich die Joachimsthaler Konferenz wie eine Solidaritätsdemonstration gegen Italien an. Deren Inspirator also Marinkovic war, während Mitilineu die Rolle des freiwilligen Vermittlers, Dr. Benes hingegen lebhaft die eines unvermeidlichen Mitläufers spielte. Rumänien warf dabei keine „Rassen- und Blutsfreundschaft zu den Italienern“ — so die höchstpersönlichen Worte Mitilineus — in die Waagschale und umarmte mit demonstrativer Gebe die alliierte Jugoslawien, um es damit dem Herzen Italiens vielleicht doch einigermaßen näher zu bringen, oder wenigstens in die vergiftete Atmosphäre zwischen Rom und Beograd etwas Veröhnlichkeit zu tragen. Außenminister Mitilineu sagte nach der Beendigung der Konferenz wörtlich: Wir Rumänen sind und bleiben Verbündete und Freunde Jugoslawiens, wir sind und bleiben Freunde Italiens. Deutlicher als mit diesen Worten hätte wohl kaum der geheime Zweck der Konferenz entschleiert werden können. Und soll es bloßer Zufall sein, daß gerade in diesen Tagen formelle Besprechungen über die Beilegung des italienisch-jugoslawischen Konfliktes begonnen haben? Daß sogar von der Möglichkeit einer Zusammenkunft zwischen Mussolini und Marinkovic gesprochen wird? Es scheint uns ohne Zweifel, daß dies ein schlauer Schachzug Beograds ist, das sich bei den bevorstehenden Verhandlungen mit Italien einen moralischen Rückhalt sichern wollte. Ob sich allerdings Palazzo Chigi in seiner gefühlsmäßigen Einstellung gegen den Adriarivalen wird beeinflussen lassen, ist bei der Scharfsichtigkeit der italienischen Diplomatie

Neuerlicher Druck auf Mussolini

ro. Beograd 23. Mai. Wie in informierten Kreisen verlautet, werden die direkten Verhandlungen zwischen Rom und Beograd mit Rücksicht auf die Ergebnisse der Konferenz der Kleinen Entente in Joachimsthal sowie der Entrevue Chamberlain-Briand schon im Laufe dieser Woche anbahnt werden. Der „Piccolo“ schreibt, daß die Konferenzen in Joachimsthal gewissermaßen als Einleitung zu den beginnenden direkten

Verhandlungen in Rom und Beograd betrachtet werden, da die Lage nicht völlig geklärt sei.

ro. Beograd, 23. Mai. Der Aufseher „Bitorul“ läßt sich aus Paris mitteilen, daß der englische und französische Außenminister in Rom Schritte unternehmen werden, damit die italienische Regierung im Wege direkter Verhandlungen dem jugoslawisch-italienischen Konflikt ein Ende bereite.

Demokratische „Durchdringung“ unserer Staatspolitik

ro. Beograd, 23. Mai. Der Minister des Auswärtigen Dr. Marinkovic ist gestern aus Brnjaska Banja eingetroffen und hatte gleich nach seiner Ankunft längere Unterredungen mit dem Ministerpräsidenten Bukicovic. Wie verlautet, hat die Demokratische Vereinigung den Radikalen die Forderung nach Entfernung sämtlicher politischen Beamten, die sich für das Regime Kuznovic exponiert haben, zur Kenntnis gebracht.

Ministerpräsident Bukicovic ist heute neuerdings nach Brnjaska Banja abgereist. Die allgemeine Auffassung über die innerpolitische Situation geht dahin, daß die Lage noch im Laufe dieser Woche ihrer vollkommene Klärung erfahren werde. In diesem Zusammenhang sind gewisse Kombinationen aufgetaucht, denen zufolge Bukicovic das radikale Zentrum zur Teilnahme an der Regierung eingeladen haben soll. Es wird auch behauptet, daß die Demokraten dem Ministerpräsidenten in dieser Angelegenheit freie Hände überlassen. Bukicovic trägt sich mit dem Gedanken, eine umfassende Reorganisation der politischen Verwaltung in die Wege zu leiten, wobei namentlich eine Reihe von Großjupanen in den Ruhestand versetzt oder transferiert werden soll. Wesentliche Veränderungen seien auch in der Diplomatie vorgesehen. Wie tiefgreifend der Einfluß der

Demokratischen Vereinigung auf die Staatspolitik ist, beweist der Umstand, daß der Pariser Gesandte Dr. Spalajkovic und der Washingtoner Gesandte Antonjevovic in den Ruhestand versetzt werden sollen.

ro. Beograd, 23. Mai. In politischen Kreisen werden die Wahlausichten des Kabinetts vielfach kommentiert. Die Regierung plant eine durchgreifende Änderung der parlamentarischen Konstellation. Die Demokraten hoffen 80—100 Mandate zu gewinnen. In Serbien, wo sie bisher 30 Sitze eroberten, hoffen sie auf einen Zuwachs von 10 Mandaten. Ebenso erhofft sich die Demokratische Vereinigung die Hälfte der mazedonischen Mandate, deren Anzahl 38 beträgt. Bosnien dürfte ihnen mit Rücksicht auf die Bindung mit den Muselmanen 18 Mandate geben.

Biel schlimmer steht es um die radikale Partei, deren Aussichten noch ganz unklar sind. In demokratischen Kreisen wird betont, es sei völlig ausgeschlossen, daß die Radikalen mit der bisherigen Anzahl ihrer Mandate aus dem Wahlkampf hervorgehen. Man prophezeit folgende Mandatsverluste der Radikalen: In Mazedonien die Hälfte von 38, in Serbien 10 Sitze, in Bosnien 10, in der Wojwodina 5

mehr als fraglich. Marinkovic kann das Gegenteil von dem erreichen, was er Angerwünschte zum Besten der Annäherung an Italien bezweckte. Man wird sicher auch in Rom die Absicht merken und vielleicht gerne verstimmt sein.

Die Dokumentierung der jugoslawisch-rumänischen Freundschaft und Interessengemeinschaft mag die wichtigste, sicher aber nicht die einzige Aufgabe der Außenminister-Entrevue gewesen sein. Nach den Äußerungen der drei Minister war es nötig, wieder einmal der ganzen Welt zu zeigen, wie die Gemeinsamkeit der Interessen in der Kleinen Entente andauere. Man hat sich also nach ihren Erklärungen auch mit den politischen, nicht bloß wirtschaftlichen Beziehungen zu den Nachbarn unterhalten, um festzustellen, ob man in allen augenblicklich aktuellen Fragen der Außenpolitik d'accord ist. Unter diesen aktuellen Fragen scheint wieder das Verhältnis der Kleinen Entente zu Ungarn und die Stellungnahme zum Anschluß Österreichs an Deutschland im Vordergrund gestanden zu sein. Für Ungarn interessiert sich begreiflicherweise Jugoslawien sehr und will es,

wenn möglich, in sein Fahrwasser bringen. Dafür spricht die Aufforderung Mitilineus nach Konferenzschluß an Ungarn, die Politik der Isolation zu verlassen und mit der Kleinen Entente Verträge abzuschließen, die ihrerseits nach der Beseitigung aller Hindernisse zwischen ihr und Ungarn strebe.

Dahingegen ist für die Tschechoslowakei der Anschluß Österreichs an Deutschland der Belegstein, von dem sie sich in ihrer Existenz bedroht fühlt. Um nun zu einverständlichen Richtlinien in diesen beiden wichtigen außenpolitischen Fragen zu gelangen, hat Jugoslawien auf seine neueste Sympathie zu Deutschland verzichtet, die Tschechoslowakei ihren Haß gegen Ungarn begraben und die drei Außenminister haben nach der Konferenz offiziell ihre wohlwollende Gesinnung gegen Ungarn bekundet und gegen den Anschluß den Dammstrahl geschleudert. Welches war außerdem ein politisches Entgegenkommen Frankreich gegenüber. Italien aber wird die Konkurrenz um Ungarns Freundschaft aufnehmen und schon deshalb umso weniger der verständlichen Stimmung der Konferenz zugänglich sein.

Kino Apolo. Bis Mittwoch
 Der Trompeter von Säckingen
 Ein prächtiger Film a. d. Zeit d. 30jährigen Krieges.
 Vorspiel: Seidenerzeugung in Japan. 1927

und in anderen Landesteilen ebenfalls 5 Mandate. Die Mandatsstärke der Radikalen in der neuen Stupschina wird auf 80 bis 90 Mandate geschätzt. Daß die Lage der Radikalen in Bosnien tatsächlich nicht rosig ist, geht aus der Tatsache hervor, daß sie im Kreis Banjaluka, der bisher immer die Hochburg des Radikalismus gewesen ist, von 58.000 Stimmen gelegentlich der Stupschinawahlen auf 20.000 Stimmen bei den Kreiswahlen gesunken sind.

Die Regierung hofft, auf diese Weise 180 Mandate zu gewinnen und sich von der bisherigen Koalitionswirtschaft zu befreien. Als stärkste Gruppe würde die demokratische Partei das Staatsruder aus den Händen der Radikalen übernehmen. Nach den Wahlen würde die formelle Fusion beider Parteien stattfinden. Interessant ist, daß diese Zahlen knapp vor der Abreise des Ministerpräsidenten Bukicovic nach Brnjaska Banja hinausgeschaltet sind. Diese Zahlen sind, wie in informierten Kreisen verlautet, im Referat enthalten, welches der Ministerpräsident dem König gleichzeitig mit der Forderung nach Auflösung des Parlaments und Ausschreibung von Neuwahlen unterbreiten wird.

Kurze Nachrichten

ro. Zagreb, 23. Mai. Der jugoslawische Fußballverband hat das Staatsmeisterschaftsspiel zwischen den Vereinen Gradjanski (Zagreb) und Mirka (Ljubljana) auf Donnerstag den 26. d. M. in Ljubljana anberaumt.

Börsenberichte

Zagreb, 23. Mai. (Schlußkurs.) London 276.10—276.90, Newyork 56.70—56.90, Mailand 309.92—311.92, Zürich 1093.5—1096.5, Amsterdam 2276—2284, Berlin 1348—1351, Wien 800—803, Prag 166.20—169.

Zürich, 23. Mai. (Schlußkurs.) Beograd 9.13, London 25.24 1/4, Newyork 5.19 1/2, Paris 20.35 1/2, Mailand 28.45, Amsterdam 208.07, Madrid 91.60, Berlin 123.17, Wien 73.14, Prag 15.40, Budapest 90.603, Bukarest 3.14, Sofia 3.76, Warschau 5.8.

I. GRAPHISCHE AUSSTELLUNG
 IN MARIBOR

16. - 19. JUNI 1927
 IM LESESALE DER
 STUD. BIBLIOTHEK
 (KL. KASINOSAAL)

Der Ozean überflogen!

Lindbergh betwältigt die Strecke New-York—Paris in 33 Stunden und 31 Minuten

Paris, 21. Mai. Der New-York—Paris-Flieger Lindbergh ist um 10 Uhr 22 Minuten auf dem Flugplatz Le Bourget eingetroffen. Er wurde sofort aus seinem Flugzeug gehoben und in das Gebäude der Flugplatzdirektion gebracht, wo ihm die bereits wartenden Ärzte Injektionen machten. Darauf wurde er durch das Empfangslokal in einem Automobil nach einem geheimen Ort transportiert und sofort zu Bett gebracht. Nicht einmal der amerikanische Botschafter Herrick bekam ihn zu Gesicht; die wenigen Personen, die ihn sahen, erklären jedoch, daß er verhältnismäßig frisch aussah. Ueber 150.000 Personen waren auf dem Flugplatz anwesend, als Lindbergh landete. Die Menge wurde von einem Taumel der Begeisterung ergriffen, brach die Barriere nieder und stürmte auf das Flugzeug los, hob es auf die Schultern und trug es eine Strecke von 200 Metern. Bei dem plötzlichen Ansturm wurde eine größere Anzahl von Personen verletzt.

Lindbergh ist Freitag 12 Uhr 51 Minuten mitteleuropäischer Zeit zu seinem Flug aufgestiegen, hat daher zur Bewältigung der Strecke New-York—Paris 33 Stunden 31 Minuten gebraucht.

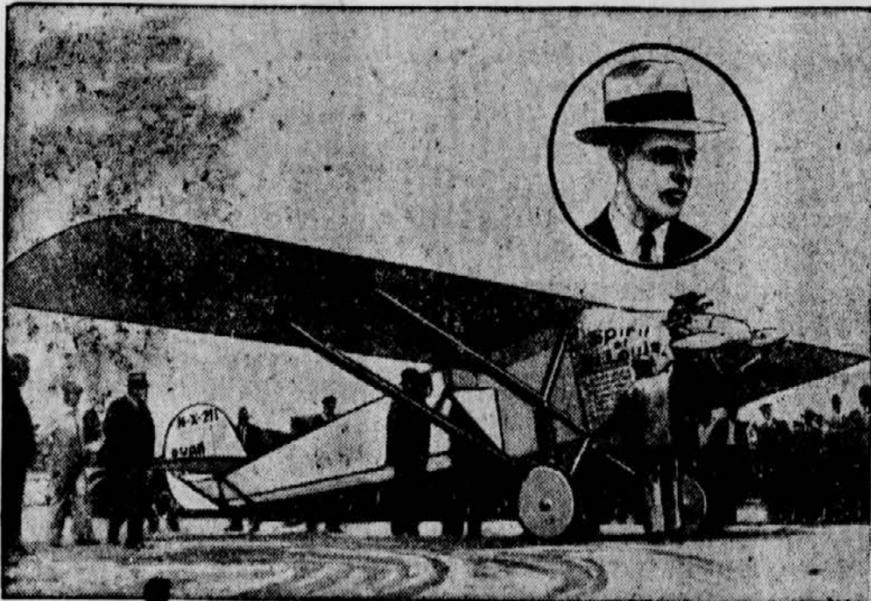
New York, 21. Mai. New York ist beaufregt und der ganze Kontinent erzittert im Jubel der 120 Millionen Amerikaner. Der jüngste Erdteil feiert den Geburtstag des jüngsten Nationalhelden. Selbst der Schnelligkeit des Lindberghfluges war die Fama mehrere Stunden vorausgeeilt, so daß seit 12 Uhr unbefätigte Nachrichten des Kanalüberfluges und seit 13 Uhr die Landung in Paris gläubig hingenommen und jubelt wurde. Die Zeitungspressen klappten im Fiebertakt Extrablätter, die Sirenen der Schiffe im Hafen stimmten ein Freudengeheul an und das Geschrei der Zeitungsjungen hallte von den Häuserhöfen des Broadway wider, welcher von den Massen der Bürger überflutet wurde, die ihre Arbeitsstätten verließen. Strahlende Sonne und Weckendstimmung hoben das Hochgefühl des Publikums ins Unermeßliche. Lindberghs Name war in aller Munde.

Der Lindberghflug ist keine Leistung der Technik des industriellen Zeitalters, sondern die Heldentat eines Einzelnen. Aber gerade die irrationelle Note des Persönlichkeitswertes des Unternehmers begeistert die Amerikaner und macht ihnen den Rekordflug zur Herzenssache. Menschenmassen als

einzigste Bruderschaft stehen gedrängt vor den Zeitungsjournalen und überlesen immer wieder die Nachrichten über „Lucky Lind“ (Glücksfind), Frauen weinen, von Rührung überwältigt. Als Lindbergh vor acht Tagen in New York landete, kannte ihn niemand. Innerhalb von acht Tagen wurde der junge, wagemutige Flieger zum Liebling der Nation. Sein unpathetisches, bescheidenes, aller Doffentlichkeit abholdes Wesen hat

ihm die Herzen im Sturme erobert. Schwelgsam, aber eisernburthig zurückgezogen, dennoch von eisernem Willen zum Erfolge beherrscht, ist Lindbergh der Idealtyp der heranwachsenden Generation der Neuen Welt. Auf den Straßen brandet die Begeisterung über die Landung in Paris. Ein Zwischenfall in letzter Stunde, eine Notlandung, wäre unausdenkbar und unerträglich gewesen.

New York, 21. Mai. Charles Lindbergh, der Kühne Flieger, dessen Ankunft in Europa stündlich erwartet wird, ist in Detroit geboren. Seine Eltern waren Schweden. Seine Mutter ist Witwe und wirkt als Gemeinlehlerin an einer höheren Mädchenschule in Lindberghs Geburtsstadt. In seinem Neuhöhen verrät der junge Flieger die skandinavisch-germanische Abstammung. Er ist von



Lindbergh und sein Flugzeug

großer, schlanker Gestalt, blond und hat blaue Augen. Er hat die Universität Wisconsin besucht und später an einem Kurs für Militärflieger teilgenommen. Die Prüfung bestand er mit besonderer Auszeichnung. Als Postflieger verkehrte er eine Zeitlang zwischen Chicago und Saint Louis.

Als er einmal wichtige Post zu überbringen hatte und der dicke Nebel ihn an einem sicheren Landen hinderte, ließ er die Post

zuerst herunterfallen und sprang dann mit dem Fallschirm ab. Da er in allen seinen Unternehmungen niemals eine Verletzung erlitten hat, besteht der Aberglaube, daß er gegen alle Gefahren gesett sei. Lindbergh ist Hauptmann der Bürgerwehr. Als Berufsflyger hat er schon lange einen geachteten Namen gefunden und jetzt haben sich einige Geldleute in St. Louis bereitgefunden, sein tollkühnes Unternehmen zu unterstützen.

Nachrichten vom Tage

t. Generalverbot der Tierquälerei. Das Innenministerium hat an sämtliche untergeordneten politischen Behörden ein Zirkular gerichtet, wonach die Tierquälerei mit allen gesetzlichen Mitteln zu bekämpfen sei.

t. Paul, leitender Landeshauptmann. Der neugewählte steirische Landtag wählte den christlichsozialen Professor Paul mit 34 von 54 abgegebenen Stimmen zum Landespräsidenten. Die von den Sozialdemokraten abgegebenen Stimmzettel waren leer.

t. Erweiterung der Bodenreform auf Forstkomplexe. Im Forst- und Montageministerium wird gegenwärtig eine Regierungsvorlage über die Erweiterung der Bodenreform auf große Forstkomplexe ausgearbeitet.

t. Eine hochherzige Spende für unser Militärflugwesen. Die Mutter des vor Jahresfrist in Prag tödlich verunglückten Flieger-Oberleutnants Jovan J u g o v i c, ihres einzigen Sohnes, hat zur Erinnerung

Die Sonnenjungfer

Ein Roman von der roten Erde von Anny W o t h e.

30 (Nachdruck verboten.) Amerikanisches Copyright 1919 by Anny W o t h e - W a h n, Leipzig.

„Ganz gewiß, Tante Brit. Ich habe es mir so fest eingepägt, obwohl ich es nur einmal gesehen habe. Vater, der meinen Ausruf mit anhörte, machte gar keine Einwendungen. Graf Waldau sagte, ein alter Diener habe ihm das Täschchen geschenkt und erzählt, es habe einst der Mutter des Grafen gehört. Ist das nicht merkwürdig?“

„Sehr sonderbar“, gab Tante Brit zu und ihr sonst rosiges Gesicht war einen Augenblick totbleich.

„Graf Waldau muß also irgendwie in Zusammenhang mit Mama stehen“, beharrte Helmgard eigenartig „fast fürchte ich —“ „Mitte, Kind, sprich es nicht aus, was du denkst“, wies Brit Helmgard streng zurecht. „Dein Vater und der Pfarrer sind augenscheinlich zu dem Grafen gegangen, um die seltsame Geschichte aufzuklären und wir haben kein Recht, darüber Mutmaßungen auszusprechen, bevor wir nicht die Erlaubnis dazu haben und die Angelegenheit geklärt ist. Im übrigen wollte ich dir sagen, daß Baldo nach den Dorfmooren geritten ist und kaum vor Mittag zurück sein dürfte.“

Helmgard strich mit der Hand wie sich besinnend über ihre Stirn.

Baldo? Den hatte sie wirklich ganz vergessen. Wie weit — wie unendlich weit lag ihr Verlobungstag zurück. Sie hatte die Empfindung, als wäre er nie gewesen. Die Ereignisse des gestrigen Abends, die sie die ganze Nacht beschäftigt hatten, machten sie ganz verwirrt. Der Vater war so stumm und unzugänglich gewesen und Helmgard hatte nicht zu fragen gewagt, dabei hielt er oft Helmgards Hand. Es war ihm augenscheinlich eine Wohlthat, daß sein Kind bei ihm war.

Als der Arzt kam, war der böse Herzkrampf Margones vorüber und die Kranke schlief. Aber die unruhigen, fiebernden Gedanken, die waren in Helmgards Herzen geblieben.

„Ist es sehr schlimm, Tante Brit“, fragte Helmgard schein, nach Brits Hand greifend, „was Mama getan?“

„Aber Kind“, wehrte Brit ganz entsetzt ab, „wie kannst du so fragen? Sie hat ein trauriges Schicksal erfahren und Schuld, mein Herz, die steht mehr oder weniger in jedem Lebensbuch. Ich trage auch mein Teil.“

„Du, Tante Brit?“ fragte das Mädchen und ein sonniges Lächeln glitt über ihr Antlitz. „Nein, du gewiß nicht, du beste aller Tanten.“

„Schämlich hatte Helmgard Brit umarmt, doch die Tante schob Helmgard sanft von sich und sagte herb:

„du dich nur nicht schneidest! Runter in die Stube und dann geh schlafen, damit du mittags, wenn Baldo au-

rückkommt, frisch bist. Hast du verstanden, Sonnenjungfer?“

Bei Tante Brit war der Name nicht, wie bei den andern eine Liebling, sondern sie hatte Helmgard nur immer so genannt, wenn sie irgend einen Befehl aussprach. Helmgard hatte dann immer gesollt, aber heute hatte der Befehl keine Wirkung.

„Laß mich bei Mama bleiben“, flehte Helmgard, „nur bis der Vater wieder zurückkommt. Ich kann nicht schlafen.“

Die Kranke rührte sich im Nebenzimmer und ohne eine Antwort Brits abzuwarten, war Helmgard in Margones Schlafgemach verschlungen.

Brit sah Helmgard verduht nach. Das Mädchen war jetzt wirklich kein Kind mehr, das man einschüchtern konnte.

Einen Augenblick horchte sie an der Tür, da aber anscheinend alles ruhig in Margones Gemach blieb, stieg Brit seufzend die Treppe wieder hinab. Schwer um holla la von die Gedanken in ihrer Brust. Sollte das Schicksal wirklich die Frau strafen, die ihrem Bruder so viel Glück und so viel Schmerz gebracht?

Vom Erlenschloß, das sahle Brit, kam das Unheil her, vom Erlenschloß, das verflucht war!

„Gott verzehe mir meine Sünden“, dachte Brit unwillig. „Nun bin ich schon so verdreht, wie die alten Klatschböden im Dorf.“

Helmgard war auf leisen Sohlen in das Schlafgemach Margones getreten. Die Kranke

Das ideale Zahnpflegemittel

Die PEBECO-Zahnpasta nach Professor Dr. Anna weist unerreichte Vorzüge auf. Sie reinigt die Mundhöhle, entfernt die Speisereste zwischen den Zähnen, schützt den Zahnschmelz und erhält die Zähne blendend weiß.

PEBECO Zahnpasta.

an ihren Sohn ihr ganzes Vermögen im Betrage von 1.500.000 Dinar dem jugoslawischen Militärflugwesen gespendet.

t. Todesfall. Dieser Tage verschied in Zjutomer nach längerem Leiden eine markante Persönlichkeit der dortigen Gesellschaft, Herr Dr. Tone H e r i c. Herr Dr. Heric vollendete seine medizinischen Studien in Wien und ließ sich sodann in Zjutomer als Arzt nieder. Überall, wo man ihn kannte, wird ihm wegen seines charaktervollen, biederen Wesens ein ehrenvolles Andenken bewahrt bleiben. R. i. p. — Den schwer getroffenen Hinterbliebenen unser innigstes Beileid!

t. Die „Kroatische Bauernpartei“ hat diese ihre bisherige Bezeichnung in der letzten Vollversammlung des Exekutiv Ausschusses in „Nationale Bauernpartei der Kroaten, Serben und Slowenen“ umgeändert. Stefan R a b i c wurde neuerdings zum Parteivorsitzmann gewählt.

t. Der erste Kinderkongress in Jugoslawien. In der Hauptstadt trat dieser Tage ein besonderes Komitee zusammen, welches sich die Organisation des ersten Kinderkongresses die Aufgabe gemacht hat. Der Kongress wird die Jugend aus allen Teilen des Landes teilnehmen. Der Kongress soll voraussichtlich am 2. Juni in Beograd stattfinden. An diesem Tage werden im ganzen Lande Vorträge über die Erziehung und den Schutz des Kindes abgehalten werden.

t. Wohnbau für Staatsbahnangehörige. Wie wir der hauptstädtischen Presse entnehmen, wird das Verkehrsministerium bei der Staatlichen Hypothekbank eine größere Anleihe zwecks Errichtung von Personalauswärtigen aufnehmen. Große Personalauswärtigen sollen vor allem in Beograd, Zagreb und Ljubljana, später aber auch in den übrigen größeren Städten Jugoslawiens errichtet werden.

t. Ford-Autos für die Beograder Polizei. Die Beograder Polizeihauptmannschaft hat eine größere Anzahl von Ford-Autos, Motortaxien und Fahrrädern bestellt, die für den Patrouillen- und Nachdienst verwendet werden.

t. Jurdichbare Bluttat. R o m, 22. Mai. In Pinerollo (Piemont) hat der 50jährige Bauer Bignolo seine verheiratete Tochter und eine 13jährige Nichte durch mehrere Messerstiche ermordet. Der Schwiegersohn lag mit 40 Grad Fieber im Bett und im Fieberdelirium hörte er die Hilferufe seiner Angehörigen und das wilde Geschrei des wahnsinnig gewordenen Schwiegervaters,

sah sie aus großen, weitgeöffneten Augen an. Wie zwei Sonnen waren diese Augen, so goldig braun, so leuchtend im schimmernden Licht und doch so unendlich traurig und verzweifelt.

Helmgard strich beruhigend mit der Hand über Margones heiße Stirn.

„Schlafe, Mama“, bat sie mit ihrer süßen Stimme.

Gehorsam schloß Margone die Augen. Eine Weile war es ganz still, nur der Atem der Kranken ging schwer.

„Ist der Fremde fort?“ fragte Margone ängstlich, Helmgards Hand abweichend, forschend nach der Tür sehend.

„Ja, Mama, es ist niemand hier.“

„Auch dein Vater nicht?“

„Nein, Mama.“

Die Kranke seufzte erleichtert auf.

„Es ist gut, daß er nicht da ist, Sonnenjungfer, zum ersten Mal kann ich ihm nicht alles sagen, der meines Lebens Leid bisher so treu mit mir getragen hat und das tut weh.“

Helmgard drückte die blasse Frauenhand, die schmal und durchsichtig auf der ledernen Dede lag.

„Dir aber“, fuhr die Kranke fort, „du kennst ich es sagen. Seitdem wir das Schicksal mitkommen haben, bist du mir so nahe gerückt, Helmgard, ganz als wärest du mein eigenes Kind.“

(Fortsetzung folgt.)

bermohte aber nicht ihnen zu helfen. Der Täter kehrte nach vollbrachter Tat in seine Wohnung zurück und stützte mit derselben Waffe eine zweite Tochter, worauf er an sich selbst Hand anlegte. Die Ursache dieses Gemehls war ein Interessenstreit zwischen Vater und der verheirateten Tochter.

1. Ein brennender Eisenbahnzug. Ein bei Rom aufgestiegener Flieger sah auf der Reapler Straße nächst Rom einen Zug brennend, landete und verständigte sofort die Bahnbeförden. Es handelt sich um den Zugzug Syrakusa-Rom, dessen drei erste Wagen, darunter der Speisewagen, wenige Kilometer von Rom in Brand geraten und auf offener Straße angehalten worden waren. Die 3 brennenden Wagen wurden abgelassen. Von den Passagieren wurde niemand verletzt, doch ist in dem Wagen viel Reisegepäck von großem Werte verbrannt, darunter ein Koffer mit Juwelen der Prinzessin Rufo di Calabria.

1. Junge Frauen — Vorsicht, wenn ein Radioapparat im Zimmer ist! Aus Warschau wird gemeldet: In der Wohnung eines bekannten Warschauer Fabrikanten ereignete sich ein eigentümlicher Vorfall. Der Fabrikant hatte einen Radioapparat, welcher so eingerichtet war, daß in allen Zimmern seiner ziemlich großen Wohnung sich Hörer und Kontakte zum Radioapparate befanden. Dieser Tage weilte bei dem Fabrikanten ein Bekannter. Der Fabrikant entfernte sich, um in einem anderen Zimmer zu telefonieren, da aber die angerufene Nummer besetzt war, nahm er, um sich die Wartezeit zu verkürzen, ein paar Kopfhörer, um sich das Radiolongere anzuhören. Es war aber gerade Pause und der überraschte Fabrikant hörte plötzlich die Stimme seiner Frau und seines Bekannten. Er hörte eine Weile zu und überzeugte sich aus dem Inhalte des Gespräches, daß ihn seine Frau mit seinem Bekannten — betrügt. Er stürzte in das Zimmer hinein und verwundete seinen Rivalen mit einigen Revolvergeschüssen. Die Angelegenheit machte in Warschau ein großes Aufsehen.

1. Ein guter Magen. In Bosanitz Jurjewel lebt ein Mensch, dem die bosnische Presse eine gute Karriere in Aussicht gestellt hat. Der Mann steht im Alter von 28 Jahren, er heißt Joca Mir o s a v i j e v i d und bringt es mit Leichtigkeit fertig, lebende Fische und Krebse zu essen. Der Mann ist auch lebende Vögel und überhaupt alles, was ihm in die Hände kommt. Der Kerk hat wirklich einen guten Magen.

1. Ein Auto von einem Juge entzwei-geschritten. R o m, 22. Mai. Bei Grosseto wurde ein reichsdeutsches Auto von einem Juge entzwei-geschritten. Chauffeur und Insassen wurden mehrere Meter weit weggeschleudert. Der Automobilführer brachte den Zug sofort zum Stehen und die drei Verwundeten wurden in einem Wagen geborgen. Der Chauffeur namens Tell erlitt nur leichte Verletzungen. Der 43jährige Karl Ebering und seine Schwester Elisabeth, die sich im Auto befanden, wurden ins Krankenhaus von Grosseto gebracht.

1. In Lode gerädert. L i n z, 22. Mai. Der Bürgermeister von Böggstall Johann Heider verunglückte gestern nächst St. Georg am Walde mit seinem einspännigen Pferdewerz. Das Pferd scheute vor einem Leichenzug, raste mitten durch die Trauergäste, die nach allen Richtungen auseinanderstoben. Bürgermeister Heider wurde vom Bod geschleudert und von seinem eigenen Wagen zu Lode gerädert.

1. Schwere Explosionskatastrophe. R o m, 22. Mai. Bei Reapler ereignete sich eine furchtbare Explosionskatastrophe. Eine Werkstätte der pyrotechnischen Fabrik in Cremona ist in die Luft geflogen und begrub unter ihren Trümmern mehrere Personen. Ein Toter und drei Schwerverletzte, an deren Aufkommen gezweifelt wird, wurden geborgen. Glücklicherweise weilten zur Zeit der Explosion nur wenige Arbeiter in der Werkstätte. Verbeugelte Bürger konnten noch rechtzeitig verhindern, daß das Feuer auf zwei andere Depots übergreife.

1. Insel der Seligen. Wenn man einem Menschen sagen würde, daß es ein Land gibt, nach dem erst jetzt nach dreizehn Jahren die erste Kunde vom gewaltigen Weltentringen der Jahre 1914—1918 gedungen wäre, so würde er überlegen entgegen: Ich weiß schon, darauf falle ich nicht herein: das wird wohl auf einem Stern sein, dessen Licht dreizehn Jahr braucht, um zu uns zu gelangen. Und doch gibt es ein solches Land auf dieser Erde, gibt es Menschen, die eben erst in diesem Zeitalter des Funkensturms

Schicht

Terpentin-Seife mit den 7 Vorzügen




1. Vorzug:

Terpentinegehalt.

Terpentin löst besonders leicht und gründlich den Schmutz, vor allem Flecken, Schweiß, Ruß usw.

1. Terpentinegehalt
2. Großes handliches Stück
3. Guter Geruch
4. Märchenbilder auf der Packung
5. Schutzpackung
6. Besonders Licht
7. Desinfektion der Wäsche

um die Welt, vom Weltkrieg gehört haben. Da berichtet ein Dampfer, der Petrovaw-Lowka in Kamtschatka angelassen hat, daß er das erste Schiff gewesen sei, daß die Inseln in der Behring-Strasse seit 1914 angelassen habe, und daß es die ersten Nachrichten vom Weltkrieg und seinen Folgen dort vermittelt habe! Die Inselbewohner hatten

keine Ahnung von dem großen Geschehen, auch nicht von den Vorgängen in Rußland, und sie waren hoch erstaunt, zu vernehmen, daß sie jetzt einem solchen Phänomen wie dem Bolschewismus zugetan sein sollten, auf den sie sich durchaus keinen Bers machen konnten. Insel der Seligen!

Schuhmachermeister, 33 Jahre; Alois B r e h l, Schüler, 14 Jahre; Igor T i p e l, Kaufmannssohn, 2 Jahre; Josef K ü t n e r, Gastwirt, 74 Jahre.

m. Arbeitsmarkt. Vom 15. bis 21. d. M. haben bei der Arbeitsbörse 164 männliche und 58 weibliche Personen Arbeit gesucht, 68 Dienstplätze waren frei, 136 Personen wurden außer Evidenz gesetzt und 35 sind auf Arbeitsuche abgereist. — Ab 1. Jänner bis 21. Mai haben 3408 Personen Arbeit gesucht, 1848 Plätze waren frei, in 1193 Fällen vermittelte die Börse erfolgreich, 1508 Personen wurden außer Evidenz gesetzt und 496 sind abgereist. — **Durch die Arbeitsbörse bekommen Arbeit:** 14 Knechte, 40 Meier, 15 Binger, 30 Steinmeße, 16 Bergknappen, 1 Spengler, 1 Eisendreher, 8 Schlosser, 2 Elektromonteur, 1 Säger, 15 Tischler, 3 Schuhmacher, 1 Holzarbeiter, 1 Zuderbäcker, 7 Hilfsarbeiter, 11 Lehrlinge (Bäcker, Spengler, Maler, Schlosser, Hafner), 28 Mägde, 2 Kellnerinnen, 1 Gasthausköchin, 1 Wirtschaftlerin, 1 Köchin zur Finanz, 1 Pflegerin zu neugeborenem Kind, 13 Dienstmädchen, 10 Köchinnen, 3 Stubenmädchen, 2 Bedienerinnen, 4 Fabrikarbeiterinnen, 1 Lehrmädchen (Mäherin).

Nachrichten aus Maribor

Maribor, 23. Mai 1927.

Ein Kind vom elektrischen Strom getötet

Vorigen Samstag ereignete sich in der Wohnung des im Palais der Pensionsanstalt am König Peter-Platz wohnhaften Kaufmannes Herrn Rudolf T i p e l ein tragischer Vorfall, den sein 23monatiges Kind mit dem Tode bezahlen mußte. Das Dienstmädchen der genannten Familie legte das Kind nachmittags auf ein Bett, um einige Arbeiten verrichten zu können. Nach einer Zeitlang begab sich das Mädchen wieder ins Schlafzimmer und fand das Kind zu ihrem Entsetzen blau verärbt, in verkehrter Lage liegend, vor. Die zur Nachtlampenleuchte führende Kontaktschnur lag in nächster Nähe des Kindes. Gleich darauf wurde der Leiter des städtischen Elektrizitätsunternehmens Herr Ing. U r s i ä an den Ort des traurigen Vorfalles berufen, um sein Gutachten abzugeben. Das traurige Geschehen hat in der Stadt allseits Teilnahme erweckt.

Die Leitung des Städtischen Elektrizitätsunternehmens teilt uns in diesem Zusammenhang mit: Das 23monatige Kind des am König Peter-Platz Nr. 2 wohnhaften Kaufmannes Rudolf T i p e l ergriff die am Nachtlampen befindliche Stehlampe, die durch einen Konstruktionsfehler sich in einem Zustand des Kurzschlusses befand. Durch die Hand des Kindes ging der 220 Volt starke elektrische Strom in den Körper über und verursachte seinen Tod. Das Kind erlitt Brandwunden an beiden Fingern sowie am unteren Ende des Unterarmes.

Jugendliche Fahrraddiebe

In der letzten Zeit ereigneten sich mehrere unaufgeklärte Fahrraddiebstähle, die der Polizei nicht geringes Kopfzerbrechen verursachten. Gestern gelang es jedoch einem durch diese Diebstähle betroffenen Fahrrabeigentümer, den Dieb bzw. Käufer des gestohlenen Fahrrades auf der Straße festzunehmen. Zu seinem Erstaunen konnte er das Rad nur mit einiger Mühe als sein Eigentum erkennen, denn es war nach dem Diebstahl offensichtlich überstrichen worden. Als Täter, die den Fahrraddiebstahl in Kompagnie betrieben, wurden die 15 bis 16jährigen Johann D., Jwan D. und Cyril M. verhaftet. Die jugendlichen Fahrradmarder haben wirkliche „Schule“ hinter sich. Drei überstrichene Räder, die sie um je 30 bis 50 Dinar anzubringen versuchten, wurden beschlagnahmt.

m. Ein Berliner Publizist in Maribor. Am Samstag ist hier der außenpolitische Redakteur des Berliner „Vorwärts“, Herr Richard B e r n s t e i n, auf der Durchreise eingetroffen. Herr Bernstein, in dessen Begleitung sich auch seine Frau befindet, besichtigte gestern vormittags die Stadt und setzte sodann die Studienreise nach Dalmatien, Montenegro, Serbien, Bulgarien und der Türkei fort.

m. Ein schwerer Verlust. In Spodnje Hoče verschied am Samstag Frau Elisabeth G l a s e r geb. P e r g o u t h im blühenden Alter von 21 Jahren. Das Leichenbegängnis der allzufrüh Dahingegangenen fand heute nachmittags am Orisfriedhof in Spodnje Hoče statt. Den Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid!

m. Enquete über den Mieterschutz. Der Verein der Mieter für Maribor und Umgebung hat für morgen Dienstag, den 24. d. M. um 20 Uhr im kleiner Saal des „Marobni dom“ eine Mieterschutz-Enquete einberufen. Eintritt für Mitglieder und eingeführte Gäste frei.

m. Anstellung von Parkwächtern. Der städtische Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung vom 12. Mai beschloffen, drei Parkwächter anzustellen, und zwar zwei im Stadt- und einen im Magdalena-Park. Diesbezügliche Besuche mögen bis 27. Mai 1927 beim Stadtmagistrat (Einlaufamt) abgegeben werden.

m. Verstorbene. In der Zeit vom 9. bis 22. Mai sind folgende Personen verschieden: Jwan K r a n j c, Werkmeister der Staatsbahn, 82 Jahre; Stanislav B a s l, Schuhmacher, 1/2 Jahr; Maria B r a d i k o, Zimmermannswitwe, 73 Jahre; Jwan P r e s d a t, Postbeamter, 58 Jahre; Otti-lie B u s c h e r, Verwalterwitwe, 69 Jahre; Luzie S c h m i r m a u l, Private, 77 Jahre; Ursula F a j d i g a, Gastwirts- und Besitzergattin, 52 Jahre; Jozica P e t r o v i c, Gerichtsbeamtenstochter, 1 Jahr; Rosa F u c h s, Maschinistengattin, 60 Jahre; Jerica B o g l a r, Tochter der Direktorswitwe Boglar, 6 Jahre; Bogomir B l a t n i k, Eisenbahnersohn, 1 Jahr; Jwana C e r n d i c, Müllersgattin, 20 Jahre; Hedwig B a r v i k, Private, 65 Jahre; Franz D u h, Maurerpolier, 34 Jahre; Jwan M a j h e n i c, Dienstmann, 67 Jahre; Amalie P r i b e r, Private, 76 Jahre; Wilhelmine K i n d l, Finanzersgattin, 46 Jahre; Ferdinand R e b e l i c, Gastwirt und Besitzer, 62 Jahre; Jozse K u h a r, Maurer, 50 Jahre; Juliane K o v a c i c, Arbeiterwitwe, 62 Jahre; Lorenz S t o j e c, Uhrmacher und Goldarbeiter, 50 Jahre; Georg K u e c h t l, Eisenbahner der Staatsbahn, 73 Jahre; Jwana S o r l,

m. Unfälle. Jwan Kavcic zog sich eine sehr schmerzvolle Verrenkung des linken Handgelenkes zu; er begab sich in die Rettungsstation, wo er in Ohnmacht fiel. Er wurde ins Allgemeine Krankenhaus gebracht. Der 16 Jahre alte Jwan Komposnik zog sich am 22. d. M. Schnittwunden am rechten Finger zu; die Rettungsabteilung leistete ihm erste Hilfe. — Die Rettungsabteilung wurde am gleichen Tage telephonisch in die Razlagova ulica 13 gerufen; das 16jähr. Dienstmädchen Maria K. hatte, vermutlich aus Kränkung wegen eines Strettes, ein Fläschchen Herztropfen, welches ihr vom Arzte verschrieben worden war, zur Gänze zu sich genommen. Es stellten sich Vergiftungserscheinungen und Uebelkeiten ein, und sie mußte von der Rettungsabteilung ins Allgemeine Krankenhaus gebracht werden.

m. Ein bewegter Sonntag. Gestern wurden nicht weniger als 9 Personen wegen nächtlicher Ruhestörung und etwas allzu lauter Auseinandersetzungen auf offener Straße arretiert und der polizeilichen Bestrafung zugeführt.

m. Schnelzug nach Maribor. Gestern wurde ein gewisser Jwan K. und die bereits 30 Mal vorbestrafte Juliane G. aus Slowenska Bistrica festgenommen, weil sie ihrer Schnelzug, Maribor mit ihrem Aufenthalt zu beglücken, nicht widerstehen konnten.

m. Wetterbericht vom 23. Mai, 8 Uhr früh: Luftdruck 729, Thermohygroskop 747, Temperatur + 11,5, Windrichtung NO, Bewölkung ganz, Niederschlag: leichter Nebel.

m. An mildtätige Herzen wenden sich unsere beiden Kranken, mittellosen Irvalden-Familien mit der innigsten Bitte, ihnen kleinere Gaben zukommen zu lassen, die aus Gefälligkeit die Redaktion des Blattes entgegennimmt.

m. Montag — Mittwoch — Freitag Stetkonzertere mit künstlerischen Einlagen in der Velika lavarna. 6835

* Achtung! Wer „Schicht-Terpentinseife“ noch nicht versucht hat, der weiß nicht was gut ist.

WER SEINE SCHUHE SCHONER verwendet nur Indian Pasta

Nachrichten aus Sluj

p. Die Notwendigkeit einer neuen städtischen Wage, die womöglich am Frachthof...

p. Aus dem Gastgewerbe. Vor einer fünfgliedrigen Kommission, deren Vorsitz der hiesige Gastwirt Herr M a h o r i c führte...

Nachrichten aus Celse

c. Todesfälle. Am Donnerstag den 19. d. starben in Celse Frau Anna K r a n j c, Mutter des Friseurs Herrn J. Kranj, im 75. Lebensjahre...

Volkswirtschaft

Jugoslawischer Getreidemarkt

A. W. J a g r e b, 21. Mai.

Die Situation auf den Weltgetreidemarkten zeigte in dieser Berichtswoche ein ausgesprochen festes Gepräge. Auch der heimische Markt verkehrte in fester Tendenz...

In R o g g e n setzte Nachfrage seitens der heimischen Mühlen ein. Die Vorräte sind jedoch in diesem Artikel außerordentlich gering...

G e r s t e lag unverändert. Seitens der passiven Gebiete wie auch seitens einiger heimischer Mühlen lag einige Nachfrage vor.

H a f e r zeigt auch weiterhin feste Preistendenz. Das Angebot ist sehr schwach, die Nachfrage lebhaft...

M a i s tendierte in dieser Berichtswoche etwas fester, was in erster Linie auf die schwächeren Zufuhren zurückzuführen ist.

Die festere Tendenz in dieser Berichtswoche ist zum Teil auf die im Gange befindlichen Feldarbeiten, zum Teil auf spekulative Momente zurückzuführen.

Die festere Tendenz auf dem Weizenmarkt...

Überheuer L. R., im 62. Lebensjahre. Der Beschriebene verlebte über 40 Jahre an der Volksschule in Rakovje.

c. Einbruchdiebstahl. Am Samstag den 21. d. nachmittags brach ein unbekannter Täter in die Wohnung der Besitzerin Fr. Juliana B a j b e in der Ljubljanska cesta 27 während der Abwesenheit der Besitzerin ein und entwendete aus der Schreibtischlade 4-500 Dinar Bargeld.

c. Niebetrunk im Freien. Am Sonntag den 22. d. gegen 6 Uhr früh fand der diensthabende Wachmann unter der Rakusch-Harpfe in der Nähe der Sann zwischen dem Samhof und der Loznica die 31jährige in Ljubedna geborene und nach Bismjovas zuständige stellenlose Arbeiterin Anna D l m e e erschöpft am Boden liegen.

c. Polizeichronik. Sonntag den 22. Mai: 2 Anzeigen wegen zu rascher Autofahrt durch die Stadt, 1 Anzeige wegen Radfahrens auf der Ljubljanska cesta ohne Beleuchtung...

faßt um Winkeln, wie auch die betreffenden Obligationen übernimmt in Beograd die Generaldirektion der Staatsschulden in Sarajevo, Ljubljana und in Zagreb die Delegation des Finanzministeriums...

X Maßnahmen gegen ein plötzliches Ansteigen des Dinarwertes. Aus Beograd wird gemeldet: Zwischen dem Finanzminister Dr. Markovic und der Nationalbank wurde ein Übereinkommen getroffen...

Kunst und Literatur Kurt Gög: „Ingeborg“ Zweiter Gastspielabend der Berliner Künstler

I. Drei flott geschriebene Aufzüge, in denen der Spirit von fünf unwahrscheinlichen Bühnenfiguren feuerzeugartig ausblühen...

II. Die Berliner präsentierten uns eine Kammeraufführung par excellence. Frau Gertha R u t z beherrschte ihre darstellerischen Mittel souverän...

letzen Wertes, wogegen die Nationalbank den Gegenwert in Dinar zur Verfügung zu stellen hat, und zwar zum Kurs von 1 Dollar = 56.70 Dinar.

X Der Hopfenstand in Slowenien. Zulez im Sanntale, 19. Mai. Die bisherige Witterung war im allgemeinen der Entwicklung der Hopfenpflanze nicht ungünstig.

Darstellungsfähigkeiten namentlich im letzten Akt, ohne die Harmonie des Zusammenspiels gestört zu haben.

Eine prächtige Figur entwarf Edmond R o r m mit ihrer Tante Ottilie. Mittel, Organ und Maske waren vollendet.

Hans B. r. o. d. m. a. n. n. spielte den Peter Peter mit schneidigem Glanz, seiner Schwermüde-Matratze und einer Frische, die sich in jeder nachfolgenden Szene immer freudiger auswirkte.

Ferdinand B o n n gab den Herrn Konjunktiv in seiner überlegenen Art, die hier Domestikentum und Lebenserfahrung wunderbar zu vereinigen wußte.

Das Stück ging vor ausverkauftem Haus in Szene. Reichlicher Beifall forderte die Darsteller nach jedem Akt zu wiederholten Malen vor die Kompe.

Nationaltheater in Maribor Repertoire

Montag, 23. Mai: Geschlossen. Dienstag, 24. Mai: „Das Spiel im Schloß.“ Komödie von Franz M o l n a r. Erstaufführung. Ab. 6. Mittwoch den 25. d. um 20 Uhr: „Rigoletto“ Ab. 8. Coupons. Gewöhnliche Opernpreise. Donnerstag den 26. d. um 20 Uhr: „Zum weißen Rössel“, Coupons.

+ „Das Spiel im Schloß.“ Der ungarische Dramatiker Franz M o l n a r hat mit diesem Werk gelegentlich der Aufführung in Rom einen Bombenerfolg erzielt.

Man wird sogar die „Probe“ zu einer Vorstellung versucht, die im Schloß beim Souper gegeben werden soll. Diese originellen Komponenten bilden ein Rahmen, in dem sich eine geistreiche und überaus wirkvolle Anekdote bewegt.

Kino KINO-APOLLO.

Ab Montag bis einschließlich Mittwoch den 25. Mai gelangt ein wunderbarer, in seiner Handlung wie Ausstattung gleich hervorragender Film zur Vorführung:

„Der Trompeter von Säckingen.“ Historischer Film in 5 Akten nach J. B. Scheffel. Die Geschichte des Trompeters von Säckingen gab tüchtiger Regieführung und hervorragender Schauspielkunst willkommene Gelegenheit zur Herstellung eines historisch-romantischen Filmes von besonderer Schönheit.

Szenen aus dem Studentenleben von Heidelberg. Rächliche Serenade. Der Hohe Rat der Universität...

Es ist dies ein wirklich prachtvoller und mit hervorragenden Schauspielkräften besetzter Film...

Als Vorspiel sehen wir außerdem den herrlichen Industriefilm: „Seidenabspinnung in Japan“.

KINO „UNION“ (früher Bioskop.)

Von Montag den 23. bis einschließlich Mittwoch den 25. d. die brillante Komödie nach der gleichnamigen Operette:

„Der Prinz von Pilsen.“

Schon die ausgestellten Reklamephotos verraten, daß dies ein Film von besonderer Qualität ist...

tomischen Intermezzo, muß jeden Zuschauer in einen unbändigen Lachkrampf versetzen...

BURG-FILM.

Das Burg-Kino bringt noch heute Montag den mit so viel Beifall aufgenommenen Film:

„Der Zigeunerbaron.“

Olga Mara und Wilhelm Dieterle in den Hauptrollen. Reizvolle Handlung, prächtige Ausstattung...

Von Dienstag bis einschließlich Mittwoch den 25. Mai (nur zwei Tage): Norma Shearer in der herrlichen Komödie:

„Die unschuldige Abenteurerin.“

Sechs äußerst amüsante Akte. Weitere Mitwirkende: Mary Carr und Lew Cody.

Am Donnerstag (Feiertag) folgt wieder einer der besten Pat- und Patashon-Schlager ein:

„Pat und Patashon als Müller.“

Dies anzuführen, wird allein genügen, um dem Film im voraus den stärksten Erfolg zu sichern.

Senioren: 1. Ivan Juric (Maribor, 34.2); 2. Stefan Döberse (Sl. Bistrica, 36.1)...

Junioren: 1. Franz Strah (Maribor, 34.45); 2. Max Pelto (Maribor, 35.30); 3. Fr. Kramarsic (Maribor, 37.33)...

Die Sieger wurden durch Ueberreichung von Gestecken geehrt.

Städtepiel Maribor-Gelje 0 : 0. Das letzte Sonntag in Celje ausgetragene Städtepiel wurde infolge der ungünstigen Witterung...

Das bevorstehende Motorrad- und Kleinauto-Wahrennen, das kommenden Donnerstag auf der Thesen stattfindet...

SR. Calovec — 1. SR. Maribor 3:0 (1:0). Im Revanchespiel mußten sich die Unserigen mit 3:0 geschlagen geben...

L. S. R. Merkur — S. R. Svoboda 11 : 1 (5 : 1). Das gestern trotz der schlechten Witterung ausgetragene Freundschaftsspiel brachte den Kaufmännischen einen überlegenen Sieg...

S. R. R. Alte-Herren — S. B. Rapid Alte-Herren 5 : 1. In dem gestern in Graz zur Austragung gelangten Altherrenspiel der vorgenannten Gegner konnten die Gastgeber mit 5 : 1 einen verdienten Sieg feiern.

1. SR. Maribor Reserve — TSN. Merkur Reserve 15:1. Im Freundschaftsspiel der Reserve mußten die Kaufmännischen eine empfindliche Niederlage hinnehmen.

SR. Rapid (Fußballsektion). Heute Montag wichtige Ausschusssitzung. Erscheinen aller Sektionsmitglieder Pflicht!

Der Fußballkinderkampf Oesterreich-Belgien, der letzten Sonntag vor 40.000 Zuschauern auf der Hohen Warte bei Wien stattfand, zeitigte einen überlegenen Sieg der Wiener mit 4:1 (1:1).

Der „Wiener Sportklub“ gastierte gestern in Graz und besiegte G. A. R. mit 2:0 (1:0).

Stand der Damenhandballmeisterschaft der ersten Klasse von Slowenien. 1. S. R. Mura 4; 2. S. S. R. Maribor 2; 3. S. R. Mirja 2; 4. A. S. R. Primorje 2; 5. T. R. D. Atena ohne Punkt.

SR. Mura — TSN. Primorje 20:10 (8:5). „Mura“ hat sich durch diesen Sieg den ersten Platz in der Tabelle der Handballmeisterschaft gesichert.

berlage entspricht nicht voll den gebotenen Leistungen. „Primorje“ war zwar die schwächere Familie, hätte aber bei einer anderen Goalhüterin ehrenvoller abschneiden können.

Der Polizei-Städtekampf Wien-Berlin endete mit 2:0 (2:0) zugunsten der Wiener.

Verschiedene andere Fußballspiele: Prag: Slavia — F. T. C. (Budapest) 2:1. — Berlin: Burnley — Tennis Borussia 4:0. — Krafau: Simmering (Wien) — Cratovia 2:2. — Budapest: Ujpest — Vasas 3:2; Nemzeti — Ungaria 1:0 (1); Sarbaria-Kispest 2:2; 3. Bezirk — Baitpa 2:1. — Hamburg: Sp. B. (Zwischenrunde um die deutsche Meisterschaft) 2:1. — Brunn: Moravska Slavia — Arsenal (Kairo) 5:2 (1).

Ein Weltrekord Weismüllers. Der famos amerikanische Schwimmer befindet sich wieder in bester Form. Wie aus Armalour im Staate Michigan gemeldet wird, konnte dort Weismüller den Weltrekord über 100 Yards verbessern und auf genau 51 Sekunden stellen.

Eingefendet

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Jugo-Auto d. g. z., B. S. A. Motocycle-Betreitung, Lubljana.

Auf Ihren „Widerruf“ im „Jutro“ Nr. 119 vom 20. d. M. konstatiere ich hiemit öffentlich, daß ich Ihre Subvertretung laut meines Schreibens vom 9. April d. J. selbst zurückgelegt habe.

Den Interessenten teile ich jedoch unter Einem mit, daß ich schon seit Beginn der heurigen Saison ein Lager der neuen B. S. A.-Motorräder, Modell 1927, führe.

Bezüglich der Anspielung auf die Solidität im „Widerruf“ werde ich mich mit „Jugo-Auto“ bei Gericht besprechen, wo ich der Firma Gelegenheit geben werde, den Vorwurf zu beweisen.

Die Reflektanten, die die neuesten B. S. A.-Modelle zu kaufen wünschen, können dieselben in meinem Verkaufslokal besichtigen: Maribor, Trg svobode Nr. 6. 6354

Stane Renda.

Philatelie

Postalische Neuheiten

Unter den Paketpostmarken von Aigier mit Aufdruck 65 auf 60 braunviolett befinden sich Warten, indem die Balken, die den ursprünglichen Wert bezeichnen, in ungleichen Abständen zueinander sich befinden.

Unter Nejd (Arabien) sind nachzutragen: 1/2 Pfaster braunrot, 1/4 grün, 1/4 karmin und 1 Pfaster violett.

Die 3 Pence ultramarin des austria trägt als Wasserzeichen die Krone mit dem Buchstaben A in vielfacher Anzahl.

Die bereits besprochene Jubiläumsmarke von Barbados im Querformat betrifft die 1 Cent karmin.

Die graue 3 Cents von Ceylon erhielt den Aufdruck 2 Cents. Das Wasserzeichen CA in Schreibform ist wiederum auf mehreren Marken der englischen Kolonien verwendet worden: Ceylon 2 Cents orange und 5 lila, Kelantau 3 Cents braun, Leeward Islands 2 1/2 Cents blau, Mauritius 3 Cents grün, 8 orange, 10 karmin, Sierra Leone 5 Schilling grün und rot auf gelb und 10 Schilling grün und rot auf grün.

Guateмата erstellte Dienstmarken, indem die laufenden Freimarken Bagrecht mit der Durchlochung des Wortes „Official“ gekennzeichnet wurden. Die 1 Peso 50 soll sowohl mit senkrechter als auch doppelter Durchlochung existieren. Aushilfswiese sind solche Dienstmarken mittels Gummistempel in blauvioletter Farbe geschaffen worden, alle tragen die Jahreszahl 1926: 6 braungelb, 25 braun, 50 karmin, 1 Peso braunrot, 1 Peso 50 blau, 3 Peso grün und 5 Peso lila.

Als Dienstmarken sind für Honduras 3 Werte der Ausgabe 1924 mit der Bezeichnung „Official“ schräg überdruckt worden: 6 Cents violett, 10 blau und 20 braun. Mehrere französische Kolonien sind nun auch mit den zwei höchsten Werten zu 10 und 20 Franken auf Aufdruckmarken auf den Wert zu 5 Fr. besetzt worden: Gabon, Guadeloupe, Haute Volte (ehemalige 5 Fr. des Nigergebietes), Madagaskar, Mauritien, Ouganqui, Senegal, Tschad (ehemaliger Wert von französisch Kongo), Suban

Aus der Sportwelt

Das Jugoslawische Derby

gewann beim gestrigen Trabrennen auf der Thesen der bestbekannte heimische Meistersfahrer Herr Filipis mit „Gonda“ aus dem Gestüt Lurnik. Den Gesamtbericht über das Trabrennen bringen wir in der morgigen Nummer.

5. Herr Tourist Trophy

Gestern ist auf der 18.1 Kilometer langen Breitenfurter Rundstrecke die 5. Herr. Tourist Trophy in Szene gegangen. 66 Fahrer nahmen daran teil. Es herrschte trübes, windiges Wetter. Die Sensation des Tages bildete der überlegene Sieg des bekannten Nürnberger Ardie-Fahrers Thumshirn, der mit Gayer (Water Lea) und Runtzsch (Puch) in Rekordzeit siegte. Die beiden Theampreise fielen an Titant und Puch. Die beste Zeit des Tages erzielte Thumshirn, indem er die 507.7 Kilometer lange Strecke (17 Runden) in 3 Stunden 51 Minuten und 31 Sekunden bewältigte. Der Oberösterreicher Auer fuhr in die Maschine des Wiener Meistersfahrers Rarner und erlitt dabei einen schweren Schädelbruch. Letzterer wurde nur leicht verletzt.

Zweites internationales Automobil- und nationales Motorradrennen bei Zagreb

Vergangenen Sonntag veranstaltete der Automobil-Club auf der Strecke Samobor-Plesjevic-Sv. Nedelja-Samobor (46.8 Kilometer) unser zweites internationales Automobil- und nationales Motorradrennen.

In der Gruppe der Motorräder führte er erzielte der bekannte Meistersfahrer Strban (BMW) die beste Zeit des Tages; er erreichte das Ziel in 42 Minuten und 53 Sekunden (durchschnittliche Stundengeschwindigkeit 65.5 Kilometer). Beim Rennen mit Motorrädern erwies sich der Laibacher Sturzik (NSU) in der Zeit von 56:31.1 als bester Fahrer. Die Organisation des Rennens lag in den bewährten Händen der Herren Strzalkowski und Eder, die am Abend in der Restauration Kutusel auch die Preisverteilung vornahmen.

Nach Schluß der Motorradrennen starteten die Automobile. Die beste Zeit in der Gruppe der Tourenwagen erzielte Boré (FR, 1300 ccm.) mit dem Resultat von 45 Minuten 55 Sekunden; Zweiter wurde Marschner (Austro-Daimler, 2700 ccm.) in der Zeit von 46:35. In der letzten Klasse

fährte Hugo (Fiat 500, 900 ccm.) mit der Zeit von 55:08. In der Gruppe der Sportwagen erzielte Boranić (Bugatti, 1505 ccm.) die beste Zeit von 2 Stunden 17 Min., 28 Sek. für zwei Runden; Zweiter wurde Penić (Arnoldo) in 2 St. 19 Min. 59 S. und Dritter Sotter in 4 St. 21 Min. 49 Sek. Als interessantestes Rennen gestaltete sich das der Rennwagen. Den ersten Preis errang der bekannte österreichische Meistersfahrer Hansal (Steyr) mit der Zeit von 1 St. 55 Min. 8 Sek. für drei Runden (durchschnittliche Stundengeschwindigkeit 82 Kilometer). Zweiter wurde Streher (Ansaldo) in 2 St. 26 Min.

Am Abend fand im Rathauskeller ein gut besuchtes Festbankett statt.

Die neuen Europameister

Abschluß der Berliner Vorkämpfe.

Berlin, 21. Mai. Die Europameisterschaften der Amateure, die gestern im Sportpalast beendet wurden, haben den Deutschen große Erfolge gebracht, die sich vier der acht Meisterschaften holen konnten. Die Ergebnisse der Finalkämpfe brachten folgende neue Europameister: Im Fliegengewicht siegte Bohman (Schweden) über Kovacs (Ungarn) nach Punkten; im Vantamengewicht Dalchow (Deutschland) über Lanzi (Italien), der nur durch den Gongschlag einer Knocout-Niederlage entging. Im Federgewicht siegte der Deutsche Dübber nach Punkten über den Schweden Wolf, auf die gleiche Weise im Leichtgewicht Dörmgen (Deutschland) über Sander (Dänemark), im Weltergewicht Canova (Italien) über Roth (Belgien) und im Mittelgewicht Herstein (Norwegen) über Maier (Deutschland). Recht hitzig gestaltete sich die Begegnung zwischen Müller (Deutschland) und Miljon (Holland) im Halbschwergewicht. Der Deutsche konnte einen nur knappen Punktesieg erringen. Schließlich siegte der Schwede Ramn im Schwergewicht über den Deutschen Schnorrath nach Punkten. Alle Kämpfe standen durchwegs auf einer technisch hohen Stufe.

Radsfahrer-Bergrennen.

Gestern Sonntag den 22. d. veranstaltete die Sektion Slov. Bistrica des Radsfahrervereines „Perun“ auf der Strecke Slov. Bistrica—Jg. Polstava und zurück (16 Kilometer) ein Straßen- und Bergrennen für Junioren und Senioren, an dem auch viele Mitglieder des Muttervereines in Maribor teilnahmen. Infolge des Regens und starken Windes hatten die Fahrer mit großem Widerstande zu kämpfen; die aufgeweichten Straßen boten ein zur Ausübung dieses Sportes tröstliches Bild; es wurden aber trotzdem sehr gute Zeiten erzielt.

Marke des Rigergebietes 1914 mit Aufdruck: Sudan français) und Wallis und Futuna, wo der 5 Fr. Typ von Neukaledonien herangezogen worden ist.

3 r a l bringt eine braune 1 r mit dem Bildnis des Königs Feisal, Wasserzeichen vielfaches CA in Schreibschrift. Dieses Wertzeichen mit feillichem Aufdruck in Englisch und Arabisch dient auch als Dienstmarke.

Aus der M o n g o l i e liegen 3 weitere Werte vor: 10 m blaßblau, 50 m braunrot und mit Braun und blaßgrün.

Die Nachportreihe des franz. R i g e r g e b i e t e s zeigt im gewohnten Druck auf weißem bezw. gefärbtem Papier einen Arbeiter neben einem ruhenden Kamel, dahinter

ein Fort mit wehender Flagge: 2 Cent, blaurot, 4 Lachsrot/Schwarz, 5 orange/violett, 10 braunrot/dunkelviolett, 15 hellgrün/rötlich-schwarz, 25 Schwarz/dunkelbraun, 30 blaue/schwarz, 50 Schwarz auf grünlich, 60 blaue/violett/rötlichorange und 1 Franc blau auf blaulich.

Die Kilarote 0.50 Doll. auf 50 Centis von P a r a g u a y der Ausgabe 1908 und die 1.50 Doll. auf 4 p blau von 1924 haben den Aufdruck „Habilitado en 1 Centavo“ in drei Zeilen erhalten.

P e r s i e n bringt Flugpostmarken. In dem die Ausgabe 1900 einen in französischer und arabischer Sprache gehaltenen Aufdruck: Poste aérienne zeigt Abbildung eines Flugzeuges tragen: 1 orangerot, 2 violett und rot, 6 karmin und rot, 8 grau und rot, 10 violett und rot, 1 Khan violett und braun, 2 grün und braun und 5 rot und braun, die hohen Werte sind silberner resp. goldener Umrandung.

I. Vogeltränke im Sommer. Wie man im Winter Futterstellen für die Vögel einrichtet, so sorge man im Sommer in den Gärten, wo es an Flüssen, Bächen und Wasserläufen fehlt, für Trinkelegenheit. Im Schatten eines Baumes, in Gärten und Parkanlagen bringe man flache Schüsseln oder Blumentopfunterfäße so weit in die Erde, daß ihr oberer Rand mit der Erdoberfläche abschneidet, und fülle diese Gefäße tagsüber mehrmals mit frischem Wasser. Die Versorgung kann man den Kindern überlassen; sie werden dadurch eben so wie durch die Winterwohlfütterung zur Tierfreundlichkeit und zur Barmherzigkeit erzogen. Selbst einen praktischen Nutzen gewährt diese Sommertränke der Vögel, können sie nämlich ihren Durst mit Wasser löschen, so werden sie weniger die Mücken und die Beerensträucher heimzuden.

bet, und fülle diese Gefäße tagsüber mehrmals mit frischem Wasser. Die Versorgung kann man den Kindern überlassen; sie werden dadurch eben so wie durch die Winterwohlfütterung zur Tierfreundlichkeit und zur Barmherzigkeit erzogen. Selbst einen praktischen Nutzen gewährt diese Sommertränke der Vögel, können sie nämlich ihren Durst mit Wasser löschen, so werden sie weniger die Mücken und die Beerensträucher heimzuden.

Die „Marburger Zeitung“ kann mit jedem Tage abonniert werden.

Ihr Herz macht Ihnen Beschwerden? Ihr Magen funktioniert nicht? Sie kaufen diese Krankheit allein! Sie trinken täglich Kaffee Sie sollen ihn auch trinken Denn Kaffee ist MEDIZIN für Ihr HERZ, für Ihren MAGEN für Ihre NERVEN, für Ihre MÜDIGKEIT FÜR IHR LEBEN! In Zukunft werden Sie MEDO-KAFFEE benützen, das ist echter Bohnenkaffee, welcher vor dem Rösten auf mechanischem Wege hygienisch, nach der Röstung sofort zu 200 u. 500 gr. hygienisch pakettiert wird. Medo-Kaffee ist frei von allen bei Kaffee befindlichen schädlichen Beimengungen und enthält die wertvollsten Nährstoffe, das vollkommenste und feinste Kaffee-Aroma, da aus den reinsten Sorten hergestellt wird. Der Genuß von Medo-Kaffee ist nicht nur gesund, sondern vor allem Magen-, Herz- und Nervenleiden zu empfehlen. Medo-Kaffee bekommt man nur in braunen durchsichtigen Paketen. Hauptniederlage für 252 Rado Mezarič, Maribor, Glavni trg 21

Zu verkaufen: Eine Vorzimmerwand mit Spiegel, eine Korngarnitur, ein weiß lackierter, sehr großer Hängelasten, mehrere Bilder mit weißen Rahmen, Kerzenhalter usw. Anzufe. Razlagova ul. 32/1, von 3-5 Uhr nach. 6232

Solmann-Planino, fabriksneu, in der Musikalienhandlung Höfer, Ulica 10. oktobra 2. 6161

Zu verkaufen: Neue, sehr schöne Baby-Wäsche, Taufkleider, Wägendeden usw. Anfr. Razlagova ul. 28/1, von 3-5 Uhr nachm. 6222

Gemüsepflanzen, Kohl, Kraut, (Braunschweiger), Karfiol, Salat, Parabels usw. sowie verich. Sommerblumen u. Stauden hat abzugeben J. Steindrenner, Gartenbaubetrieb, Koroska cesta 103. 6089

Weingartensteden, gepflanzte, ge säte und runde, verkauft billigst jedes Quantum: Grünfeld, Maribor, Razlagova ul. 25. 6348

Zu vermieten

Bett oder Krülein wird in schöne, reine Wohnung billigst aufgenommen. Lattenbachova ul. 16/3, Tür 19. 6275

Kolal, strakenjetta, mit mehreren anschließenden Räumen, sowie großem Keller und großem Hofraum sofort zu vermieten. Adr. Verm. 6201

Rabinski, möbliert, sehr rein, sonnig, elektr. Licht, 1. Stock, zu vermieten. Anfr. Lattenbachova ul. 24/1, Tür 3. 6345

Schönes Monatszimmer an solchen Herrn sofort zu vermieten oder ab 1. Juni. Adr. Verm. 6332

Alleinstehender Herr wird auf Wohnung mit ganzer Verpflegung genommen. Bevorzugt werden jene, die die Wohnung tauschen können. Adr. Verm. 6334

Drei Kanalarium, Stadtkentrum, auch für ruhiges Gewerbe geeignet, sofort zu vermieten. Anträge unter „Prattisch“ an b. Verm. 6336

Kleines Schlafzimmer, möbliert, streng separ., nur an einen Herrn zu vermieten. Anf. Verm. 6352

Schön möbl. Zimmer mit 1. Juni zu vermieten. Adr. Verm. 6339

Schönes möbl. Zimmer, separ., elektr. Licht, abzugeben. Sodna ul. 16/5. 6341

Großes, leeres Zimmer zu vermieten. Vetrinjska ul. 24/1. 6343

Schönes, großes Zimmer, möbl., elektr. Beleuchtung, ist in Billebierdort ab 1. Juni abzugeben. Adr. Verm. 6338

Möbl. Zimmer nahe Bahnhof u. Part zu vermieten. Ksterceva ul. 9, Part. 6350

Möbl. Zimmer, elektrisch. Licht, an ein Krülein zu vermieten. Adr. Verm. 6351

Stellungsstelle

28-jähriger Bursche sucht Stellung als Geschäftsdienner. Adr. Verm. 6317

Kontoristin mit 4jähr. Praxis sucht Stelle, geht auch als Kassierin. Anträge an die Verm. unter „1. Juni 1927“. 6337

Älterer Landwirt und Melkwerkmeister (Viehacht, Milchwirtschaft, Butter- und Käseherstellung aus erfahren) sucht passende Stellung bei baldigem Antritt. Offerte unter „Erich und tren“ an die Verm. 6358

Offene Stellen

Rechnung wird aufgenommen b. Konrad Temel, Sattler u. Tapezierer, Dravograd. 6302

Besseres Mädchen für alle häuslichen Arbeiten, das auch etwas lochen kann, wird ab 1. Juni gesucht. Anton Obd., Kaufmann, Rogatec Straza. 6308

Sausmeisterei wird an Pensionisten, der auch Gartenarbeit oder Jagdaufsicht versteht, sofort vergeben. Anfr. Maribor, Kamniska cesta 2. 6356

Besseres, hübsches Mädchen wird als Bier- und Weinträgerin nach auswärts gesucht. Adresse Verm. 6358

Deutsches Kindermädchen (Bonne), nettes, beschelbened, das schon bei Kindern war, wird zu 4jähr. Mädchen gesucht. In leichteren Hausarbeiten muß sie mit helfen. Gute Behandlung. Anfr. mit Photographie und Zeugnisfotosien wie auch Gehaltsansprüche sind an die Adresse zu senden: Dr. Sjekely Josef, Advokat, Kula (Bača). 6355

Sonnige Wohnung wird von besserem, kinderlosem Ehepaar per sofort gesucht. Anträge unter „Freiwohnung 100“ an die Verw. des Blattes.

Moderne Spitzen Luftstickerei, Klöppel, Valenciennes in größter Auswahl zu sehr vorteilhaften Preisen bei C. Büdefeldt, Maribor Gosposka ulica 4-6.

Hüte Krawatten, Strümpfe billigst bei der Firma Igo Baloh, Maribor, Vetrinjska ul. 18

Meerfische sind täglich im bestbekanntesten Ersten Dalmatinerkeller, Maribor, Metastja ul. 5, zu haben. Genodnik.

SCHUHE in allen Modefarben, modernste Fassen, beste Qualität kaufen Sie billigst bei Firma Anon Traun, Maribor, Grajski trg 1.

Allen lieben Freunden und Bekannten, die an dem Verlust unserer innigstgeliebten, teuren Mutter, der Frau Amalie Hriber so innigen Anteil genommen haben, sprechen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank aus. Besonders fühlen wir uns dem hochw. Herrn Dom- und Stadtpfarrer Moravec zu Dank verpflichtet für seine zu Herzen gehenden, aus mitfühlender Seele kommenden Worte des Trostes. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Kleiner Anzeiger.

Versandkaffee Orientalisches Buffet, Gebäck, zagniči, Rot-, Schwarz- und Lattenberger Weiswein, 'fränkischer Kaffee, Orientalische Musik. Lana, Poljeftunde 3 Uhr. 6233

Tapeziererarbeiten Ottomanen Din. 750, dreiteilige Krikmatrasen Din. 330, Klub- und Salonarmaturen, Bettelische, Dtwane raunend billig bei Karl Preis, Maribor, Gosposka ulica 20. 6460

Weinhandel sowie Woff und Branntwein auf Rechnung gegen Uebernahme der Lagernden Ware an tüchtige Person abzugeben. Adr. Verm. „Weinhandel“ an die Verm. 6367

Tausche Zimmerige trodene Wohnung für Zimmerige ab 1. Juni. Anfr. Verm. 6240

Achtung! Wer leiht mir Dinar 200.000 auf 4 Monate gegen 10 Prozent? Brauche dieselben zur Vollendung meines Patentes (Federkraft für jeden Betrieb). Anton Vod, Maribor, Poste restante. 6342

Wäsendorfer - Hügel, gut erhalten, zu verkaufen. Anfr. unter „Wäsendorfer“ an die Verm. 6244

1 Remington - Schreibmaschine, 1 Klavier, 1 Jagdgewehr, Kal. 16, 3 Galtbaustische, 1 Fahrrad, 1 Kopierpresse preiswert zu verkaufen. Adr. Verm. 6344

Dankagung. Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme anlässlich des herben Verlustes, der uns durch das jähe Ableben unseres edlen, unvergesslichen Gatten, bezw. Vaters usw. betroffen, sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank aus. Unser ganz besonderer Dank aber sei der hochw. Geistlichkeit der Pfarre St. Magdalena, den Spendern der herrlichen Blumen, der verehrlichen Uhrmachergenossenschaft sowie allen, die den unvergesslichen Dahingeshiedenen in so großer Anzahl auf seinem letzten Wege begleiteten. Die trauernde Familie Stojec

Separate Parts werden nicht ausgegeben. Schmerzerfüllt geben die Unterzeichneten allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß ihr innigstgeliebter Gatte, bezw. Vater, Schweger- und Großvater, Schwager und Onkel, Herr Josef Küttner Gastwirt Samstag den 21. Mai 1927 um halb 14 Uhr nach langem mit Engelsgeduld ertragenen Leiden im 73. Lebensjahre gottgegeben verschieden ist. Das Leichenbegängnis des unvergesslichen Dahingeshiedenen findet Dienstag, den 24. Mai 1927 um halb 15 Uhr vom Trauerchausem Vojasnik trg 3 aus nach dem städt. Friedhofe in Pobrezje statt. Die hl. Seelenmesse wird am 25. Mai 1927 um 7 Uhr in der Dom- und Stadtpfar. kirche gelesen werden. Maribor, am 23. Mai 1927. Die traurigen Hinterbliebenen.